

Hornberger ist der beste Holzfäller

Werner Brohammer hat sich auch für die Europameisterschaften in München qualifiziert

Werner Brohammer ist Deutschlands bester Holzfäller. Bei den deutschen Meisterschaften in Winterberg hat er 13 Mitbewerber hinter sich gelassen. Ab 6. September wird der 36-Jährige bei den Europameisterschaften im Münchener Olympiapark antreten.

VON THOMAS REIZEL

Hornberg. Deutsche Meisterschaften im Holzfällen, das klingt spannend. Noch spannender klingt, dass der Hornberger Werner Brohammer mit dem ersten Platz in Winterberg (Hochsauerland) seinen Titel zum zweiten Mal erfolgreich verteidigt hat.

14 Teilnehmer maßen sich in sechs Disziplinen. Die erste Aufgabe war, einen senkrecht stehenden Baum, Durchmesser 30 Zentimeter, mit der Axt so schnell wie möglich durchzuhacken. »28,69 Sekunden habe ich gebraucht«, berichtet Werner

Brohammer. Zum Vergleich: Der Zweitplatzierte brauchte 37,5 Sekunden, der Letzte eine Minute und fünf Sekunden.

Aufgabe zwei war das »Einmannsägen«. Mit einer Säge, die mit zwei Griffen an sich für zwei Waldarbeiter ausgelegt ist, musste jeder Teilnehmer alleine eine Scheibe von einem Stamm absägen, die nicht dicker als vier Zentimeter sein durfte. In 28,42 Sekunden hat er die Aufgabe gemeistert.

Auch beim »Liegendschroten« war der 36-Jährige mit 35,81 Sekunden sehr erfolgreich. Hier ging es darum, auf einem Block stehend einen liegenden Baumstamm (Durchmesser 32 Zentimeter) möglichst schnell durchzuhacken.

Ein Klassiker ist auch das »Doppelscheiben-Sägen«. Am Ende eines Baumstammes ist nach zehn Zentimetern eine Markierung angebracht. Die Teilnehmer mussten mit je einem Abwärts- und Aufwärtsschnitt einer Motorsäge je eine Scheibe abschneiden. Brohammers Zeit: 11,38 Sekunden.



Aus solchem Holz sind Sieger geschnitzt: Werner Brohammer aus Hornberg ist Deutschlands bester Holzfäller.

Nicht von schlechten Eltern ist auch das »Springboard«. Da stand ein 2,80 Meter hoher Stamm, davor ein Mann mit einer Axt. Zunächst galt es eine

Kerbe in den Stamm zu schlagen und ein Brett reinzustecken. Der Mann mit der Axt musste darauf klettern und eine zweite Kerbe für ein zweites Brett schlagen und auch darauf klettern. Dann galt es, die Spitze des Stammes abzuschlagen. Brohammers Zeit: eine Minute und 36 Sekunden.

62 PS-Kettensäge

Der absolute Knüller war aber die »heiße Säge«, eine mit 62-PS-Motor ausgestattete Kettensäge. Es galt, 15 Zentimeter Stamm in drei Scheiben abzutrennen. Das gelang Werner Brohammer in 9,92 Sekunden.

Im Anschluss an die Deutsche Meisterschaft fand die Qualifikation für die Europameisterschaft in München statt. Auch die meisterte Werner Brohammer. »Jetzt will ich weiterkommen als im Vorjahr«, blickt der Hornberger voraus. Damals belegte er Platz 4 bei der Holzfäller-EM. Im richtigen Leben arbeitet der Champion als Forstwirt in Villingen-Schwenningen.

OT 06.08.03